

**Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern
der Stadt Gummersbach vom 18.02.2003 (Hebesatzsatzung)
in der Fassung des III. Nachtrags vom 02.12.2011**

Aufgrund der §§ 7, 41 und 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz zur Errichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt vom 30.04.2002 (GV. NRW. 2002, S. 160) in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Mai 1999 (BGBl. I S. 1010, 1491), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2715), hat der Rat der Stadt Gummersbach in seiner Sitzung vom 18.02.2003 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Gummersbach erhebt

- a) von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- b) eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. für die Betriebe der Land- u. Forstwirtschaft
(Grundsteuer A) auf 300 v. H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 413 v. H.
3. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf 440 v. H.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2003 in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Gummersbach vom 15. Dezember 1995 außer Kraft.